

10.100	13. Frauenpolitischer Ratschlag – 1.-3.11.2024 in der Universität Kassel Reise zu den Frauen und Mädchen der Welt - Kurdistan	DE
--------	--	----

Übersetzung von Englisch nach Deutsch

Der Bericht Kurdistans an die Kasseler Frauenkonferenz

Kurdistan ist geografisch auf vier Länder aufgeteilt: Türkei, Iran, Irak und Syrien. Jedes Land hat seine eigene Politik gegenüber dem kurdischen Volk innerhalb seiner Grenzen. Der türkische Staat unterscheidet sich jedoch von den anderen Ländern durch seine Einmischung in die Angelegenheiten des kurdischen Volkes in anderen Ländern und an allen Orten, an denen Kurden in verschiedenen Teilen der Welt leben.

Nordkurdistan (Türkisch-Kurdistan): Die Politik der türkischen Regierung und ihrer beiden verbündeten Parteien (der Partei für Gerechtigkeit und Entwicklung und der Partei der Nationalistischen Bewegung) hat dazu geführt, dass sich die Zusammensetzung der türkischen Gesellschaft mit all ihren Sekten, Identitäten und Nationalitäten verändert hat. Dies gilt umso mehr für das kurdische Volk in der Türkei angesichts der Politik der Verleugnung und systematischen Ausrottung, die seit der Gründung der modernen türkischen Republik gegen sie betrieben wird. Die Regierung hat die konservative Gemeinschaft durch ihre Politik gestärkt und wirtschaftliche, politische und kulturelle Krisen verursacht, die sich auch auf die soziale Krise zwischen den Geschlechtern auswirkten. Sie hat immer die Rhetorik gefördert, dass: „Männer und Frauen können niemals gleichberechtigt sein.“ Dann propagierte sie die Notwendigkeit für Frauen, mindestens drei bis fünf Kinder zu bekommen. Sie versuchte, Abtreibungsverbote zu erlassen, und entwickelte dazu eine Familienpolitik. Obwohl ihre Versuche, Frauen zu Hause einzusperren und Abtreibungen zu verbieten, keine Ergebnisse brachten, haben sie das soziale Gefüge stark beschädigt. Die Gewalt gewann an Vielfalt und Kontinuität, und die Beziehungen zwischen den beiden Geschlechtern wurden zu Konflikten statt zur Versöhnung. Die Form, die die Gewalt annahm, war überall Mord: in der Familie, auf der Straße, am Arbeitsplatz. Ja, überall dort, wo Frauen ihre Stimme erheben, gibt es Gewalt.

Die weit verbreiteten Fälle von Übergriffen und Schikanen gegen Kinder, Frauen und ältere Menschen haben eine Dimension erreicht, die alle Altersgruppen und Gesellschaftsschichten einschließt. In diesem Sinne besteht die Politik der Regierung darin, Aktivistinnen zu töten, sie zu verhaften, zu kriminalisieren, zu deportieren und ihren Ruf zu schädigen. Das heißt, die türkische Regierung hat dem Leben, vertreten durch Frauen, offiziell den Krieg erklärt. Der Hauptgrund für die Zunahme der Gewalt gegen Frauen, insbesondere gegen kurdische Frauen, die in allen Bereichen und auf allen Ebenen aktiv sind, ist der Druck, den sie auf die autoritäre und faschistische Regierung ausüben. Jetzt sind die Frauen draußen, auf der Straße, als soziale Akteure. Die Männer, die Frauen im Namen der Ehre töten und den Vorteil von Strafmilderung nutzen, um leichter aus dem Gefängnis zu kommen, verüben alle Arten von Übergriffen gegen Frauen.

Südkurdistan (Region Kurdistan im Irak): Die irakische Region Kurdistan zeichnet sich durch ihre Besonderheiten aus, seitdem sie zu einer föderalen Region erklärt wurde, die der irakischen Zentralregierung angeschlossen ist. Doch die Einmischung von außen in ihre Angelegenheiten einerseits und die Schwäche der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verwaltung der Regionalregierung andererseits haben im Laufe der Jahre ihre Unzulänglichkeiten deutlich gemacht. Alle Ressourcen der Region sind durch die Familien, die das Ruder der Macht in der Hand halten, begrenzt. Dies wirkt sich auch auf das soziale Leben und insbesondere auf die

10.100	13. Frauenpolitischer Ratschlag – 1.-3.11.2024 in der Universität Kassel Reise zu den Frauen und Mädchen der Welt - Kurdistan	DE
--------	--	----

Frauen aus. Die Phänomene der Polygamie, der Ermordung von Frauen, des Selbstmords von Frauen und der Verbrennung ihrer Leichen haben sich weiter verbreitet und sprechen die Täter frei, entziehen sich der Bestrafung, lehnen jeden radikalen Kampf der Frauen ab und diffamieren sogar den Ruf derjenigen, die im Namen der Frauen sprechen. Auch der Drogenkonsum unter Frauen hat deutlich zugenommen.

Andererseits konnte die türkischen Regierung, als Ergebnisse der Zusammenarbeit und des Zusammenwirkens mit der Demokratischen Partei Kurdistans (PDK), Dutzende von militärischen und geheimdienstlichen Zentren und Hauptquartieren in verschiedenen Regionen der Region einrichten und der Bevölkerung durch ihre Boden- und Luftangriffe auf Dörfer und Städte Leid zufügen. So leiden viele kurdische Dörfer unter den katastrophalen Folgen der Luftangriffe der türkischen Armee und des Einsatzes verschiedener international geächteter chemischer Waffen, die zur Abwanderung und Vertreibung der Bewohner vieler Dörfer sowie zu einer erheblichen Luftverschmutzung und Umweltzerstörung geführt haben. Hinzu kommen Fälle der Ermordung kurdischer Aktivistinnen, wie die Ermordung der Aktivistin Feryal Khaled in Kirkuk zu Beginn dieses Jahres. Und die Ermordung der beiden kurdischen Journalisten Gulistan Tara und Hiro Bahaa Elddine vor einigen Monaten.

Hinzu kommen der Druck und die wirtschaftliche Belagerung auf die Söhne und Töchter des kurdischen Volkes im Lager Makhmur sowie die Luftangriffe auf die jesidischen Kurden auf dem Berg Şengal, und sie haben sich noch nicht von den Massakern erholt, die ISIS an ihren Söhnen und Töchtern verübt hat.

Rojava-Kurdistan (Nordost-Syrien): Auch Rojava-Kurdistan und der Nordosten Syriens blieben vom türkischen Wahnsinn nicht verschont, insbesondere da es der Demokratischen Autonomieverwaltung gelang, in den von ihr kontrollierten Gebieten Stabilität und Sicherheit herzustellen und eine Kultur der Toleranz zwischen den verschiedenen Völkern, Ethnien und Identitäten zu fördern. Am wichtigsten ist, dass die Frauen unter der demokratischen Selbstverwaltung in allen Lebensbereichen Führungsrollen übernommen haben, und zwar so weit, dass sie ihre eigenen Gesetze erlassen haben, um die Gleichstellung der Geschlechter zu verwirklichen und in einer noch nie dagewesenen Weise das zu beseitigen, was die Freiheit der Frauen behindert. Dies kommt zu ihrer Führungsrolle im Kampf gegen ISIS hinzu, die sie zu einer Plattform machen, die alle Frauen der Welt und sogar die gesamte Menschheit inspiriert...

Es scheint also, dass die Angriffe der türkischen Besatzung auf die besetzten kurdischen Städte in Syrien sowie auf die Gebiete der Autonomieverwaltung im Nordosten Syriens darauf abzielen, die Frauenrevolution zu schwächen und Frauen zu töten, die dafür kämpfen, jeden kurdischen Traum von einem freien und würdevollen Leben zu unterdrücken. Aus diesem Grund rächt sich der türkische Staat für all diese Errungenschaften, indem er viele kurdische Gebiete wie Afrin, Girê Spi und Serêkaniyê besetzt. Die Frauen in den besetzten Gebieten sind täglich und ohne Unterbrechung schweren Folterungen, Morden, Misshandlungen und Zwangsentführungen durch die türkische Besatzung und Söldner ausgesetzt, die die abscheulichsten Verletzungen gegen die Menschlichkeit und die Natur begehen.

Libanon: Ein Jahr ist seit der israelischen Militäroperation auf Ghaza und der Eröffnung der „Unterstützungsfront“ zur Unterstützung Palästinas vom Libanon aus vergangen. Natürlich ist es nicht einfach, den Widerstand eines Volkes zu unterstützen, sondern es erfordert große Opfer. Dies

10.100	13. Frauenpolitischer Ratschlag – 1.-3.11.2024 in der Universität Kassel Reise zu den Frauen und Mädchen der Welt - Kurdistan	DE
--------	--	----

geschah in den letzten Monaten in größerem Umfang, als sich der Krieg auf den größten Teil des libanesischen Territoriums ausdehnte, zusätzlich zur direkten Zielausrichtung/Angriff auf die Führung. All dies hinterließ große Zerstörungen im Libanon, das sich noch nicht von der erdrückenden wirtschaftlichen und politischen Krise erholt hatte, in der es sich befand. All dies führte zu einer noch nie dagewesenen Binnenflucht und einer beispiellosen Außenmigration. Gegenwärtig gibt es etwa 1,3 Millionen libanesischen Flüchtlinge, die sehr leiden müssen, um ihren Lebensunterhalt zu sichern und ihr Leben zu gewährleisten. Und unter all dieser Last ächzen in erster Linie die Frauen. Hinzu kommen die psychologischen Dimensionen, der Bildungsentzug für die Kinder, der Verlust und die Angst vor dem Unbekannten!

Boushra Ali

Kurdistan Vertreterin in der Koordinierung Naher Osten auf der Weltfrauenkonferenz

Oktober 22-2024

Übersetzt mit DeepL.com (kostenlose Version)

Gegenkontrolliert S. Aus Essen